

PRESEMITTEILUNG

Wichtige Vorhaben werden weiter verfolgt - Treffen mit den Ratsfraktionen

Oberbürgermeister Belit Onay hat sich an diesem Freitag mit den Fraktionsvorsitzenden von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, der FDP sowie den Linken und Piraten und der Fraktion die Fraktion getroffen. Nach dem Bruch des Ampelbündnisses ist dem Oberbürgermeister ein Anliegen, die Grundlage für neues Vertrauen im Rat herzustellen.

„Auch wenn es kein Mehrheitsbündnis im Rat mehr gibt, ist es wichtig, dass sich die Menschen auf die Verwaltung und die Parteien im Rat verlassen können und wichtige Vorhaben und Prozesse nicht zum Erliegen kommen“, so Oberbürgermeister Onay. Er begrüßt ausdrücklich die „sachliche, pragmatische und lösungsorientierte Atmosphäre“ beim heutigen Austausch. „Allen ist daran gelegen, dass die Stadt in der Zeit bis nach der Kommunalwahl handlungsfähig zu ist.“

Besonders zwei derzeit noch im Verfahren befindliche Vorhaben wurden heute thematisiert und ein Verfahren für die schnelle Bearbeitung besprochen. Hinsichtlich der Raumlufffilter in Schulen sowie der Drucksache zur Verbesserung der Lage auf bahnhofsnahen Plätze wurde seitens der Ratsfraktionen Unterstützung zugesichert. „Die Landeshauptstadt bereitet sich darauf vor, so schnell wie möglich, die Schulen mit Raumlufffiltern auszustatten. Das ist im Sinne der Menschen und das zeigt sich auch an der breiten Unterstützung, die seitens der Ratsfraktionen heute zugesichert worden ist.“ Nicht verhehlen kann Onay indes sein Unverständnis darüber, dass das Land nun erst nach den Sommerferien eine Förderrichtlinie veröffentlichen wird. „Damit fehlt den Kommunen nach wie vor eine konkrete und verbindliche Fördergrundlage und es verstreicht wertvolle Zeit, die bereits in den Sommerferien in die nächsten Planungs- und Umsetzungsschritte hätte investiert werden können.“

Der Oberbürgermeister ist erfreut, dass auch die Initiative zur Verbesserung und Stabilisierung der Situation auf bahnhofsnahen Plätzen auf die Zustimmung der Ratsfraktionen trifft. Vor einigen Wochen hat sich die Landeshauptstadt auf den Weg gemacht, mit innovativen Konzepten die Situation auf bahnhofsnahen Plätzen zu verbessern. Dabei geht es darum, die Präsenz von Ordnungsdienst und Straßensozialarbeit zu intensivieren, für mehr Sauberkeit zu sorgen sowie die Angebote für hilfebedürftige Personengruppen zu verbessern.

„Dass die Ratsfraktionen mit Blick auf die bahnhofsnahen Plätze grundsätzlich in die

gleiche Richtung steuern, zeigt, dass zwischen den Parteien ein Grundkonsens bei wichtigen Themen herrscht. Auch das macht Hannover aus“, so der Oberbürgermeister.

PRESSEINFORMATION